

Young Voices suchen Verstärkung

Chor gibt im Sommer ein Open-Air-Benefizkonzert und kann noch Mitstreiter gebrauchen – Queen steht auf dem Programm

Von Nicole Theuer

GEMMINGEN Große Ereignisse werfen in Gemmingen ihre Schatten voraus. Nachdem die Young Voices gemeinsam mit den drei anderen Gesangsvereinen aus Gemmingen und Stebbach, unterstützt von Projektsängern, im vergangenen Jahr für die 1250-Jahr-Feier das „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel zu Gehör gebracht haben, plant der Chor in diesem Jahr am 3. Juli ein Open-Air-Benefizkonzert im Hof der Wolf-von-Gemmingen Schule.

„Der Verein Tusiima Nawanyago ist auf uns zugekommen und hat angefragt, ob wir das machen können“, erzählt Dirigentin Andrea Luz. Der Gemminger Verein sammelt Spenden für ein Krankenhausprojekt in Uganda, Fernziel ist die Einrichtung eines Operationssaals. „Da wir in der Vergangenheit schon zweimal ein Benefizkonzert gegeben haben, haben wir zugesagt.“

Andrea Luz verspricht den Besuchern ein Konzert mit einem bemerkenswerten Inhalt, im ersten Teil werden ausschließlich die Hits von Queen zu Gehör gebracht werden.

„Queen ist zurzeit sehr angesagt“, erzählt Andrea Luz. Sie ist sicher: „Wenn wir bei einem Konzert Lieder von Queen singen, dann geht das Publikum so richtig mit.“ Interessante Partituren habe sie herausgesucht. Im zweiten Teil werden die Sänger Klassiker aus drei Jahrzehnten interpretieren, darunter Songs wie „Pinball Wizard“ aus der Rockoper „Tommy“ oder „Proud Mary“ von den Altrockern „Creedence Clearwater Revival“.

Früher war mehr Sopran Einen Teil dieser Stücke haben die Sänger, die jährlich zehn bis 15 neue Lieder einstudieren, schon im vergangenen Jahr erarbeitet. Nun wünschen sie sich, dass neue Sänger die Stimmen Sopran, Bass und Tenor verstärken. „Beim Alt haben wir einen Aufnahmestopp“, macht Andrea Luz deutlich. Sie stellt fest: „Früher kamen viele Soprane, doch in letzter



Zu jeder Jahreszeit am Start: Mit einem Konzert am Vorabend des zweiten Advents stimmten die Young Voices auf die vergangene Weihnachtszeit ein. Foto: Archiv/Theuer

Zeit stoßen immer mehr Altistinnen zu uns.“ Dabei sei Sopran als Melodiestimme einfacher zu singen als die drei anderen Stimmen, die sich ihren Teil immer erst erarbeiten müssten.

Bei den Young Voices ist im Hinblick auf die Gewinnung neuer Sänger Nachhaltigkeit ein großes Thema. „Vom Projektkonzert aus dem vergangenen Jahr sind drei Altstimmen hängen geblieben, zum Weih-

nachtskonzert kamen drei Damen aus Bad Rappenau, die inzwischen in den Verein eingetreten sind“, berichtet Andrea Luz nicht ohne Stolz.

Mitsingen ohne Vorsingen Weitere Verstärkung ist willkommen. Wer Lust hat, soll vorbeikommen. Vorsingen muss bei Luz niemand: „Ich setze die Neuen in eine Stimme rein und sie können sich das anhören und mitmachen. Mit der Zeit hört man, wer wo mitsingen kann.“

„Viele Sänger lernen Lieder über das Hören, nicht über die Noten“, weiß die erfahrene Dirigentin. Und sie weiß auch: „Viele, die bei uns mal reingeschnuppert haben und sehen, wie es läuft, werden gepackt und bleiben bei uns.“

Wer Lust bekommen hat, kann am Freitagabend zu einer Probe der Young Voices kommen. Zwischen 19 und 21 Uhr proben die Sänger in der Aula der Wolf-von-Gemmingen Schule. Informationen zu den Young Voices gibt es im Internet unter www.youngvoices-gemmingen.de.